

15. / 9. 1914.

Sammlungen zugunsten der Kriegsfürsorgezwecke mit dem Schneeballensystem — unstatthaft.

Von unbekannter Seite wurde ein sogenanntes Schneeballensystem zugunsten der Kriegsfürsorgezwecke eingeführt. Das System besteht darin, daß mittels Korrespondenzkarte verschiedene Personen aufgefordert werden, eine 10 h-Markte zugunsten des „Roten Kreuzes“ oder zugunsten der Familien der Eingerückten einzusenden. Außerdem wird der Empfänger der Karte aufgefordert, neun solcher Karten an ihm bekannte Personen zu senden. Da die angesprochene Minimalleistung im Werte einer 10 h-Markte zu dem durch die Absendung von neun Karten geforderten Aufwand in gar keinem Verhältnis steht und überdies das k. u. k. Kriegsfürsorgeamt gegen dieses System von Spenden ist, wird gebeten, auf solche Karten nicht zu reagieren.